

Rügens Süden und Bergen

Die südwestliche Ecke Rügens, zwischen Altefähr, Zudar und Bergen, ist für viele Rügen-Reisende lediglich der letzte Abschnitt einer mehr oder minder langen Fahrt an den Urlaubsort. Aber auch entlang der Deutschen Alleenstraße oder in Bergen sind einige Sehenswürdigkeiten zu entdecken.



Drei von vier Städten Rügens liegen im Südwesten der Insel: die Inselkapitale Bergen auf Rügen (13.500 Einwohner), das stille Garz (2200 Einw.), die älteste, und das strahlend weiße Putbus (2500 Einw.), die jüngste Stadt der Insel.

Den Ostseestrand vor dem inneren Auge und die Anfahrt im Rücken wird der Eilige hinter der Rügenbrücke wahrscheinlich **Altefähr** links liegen lassen und auf der B 96 an **Rambin** und **Samtens** vorbeifahren. Bei Bergen teilt sich dann die Route und führt weiter in die beliebten Urlaubsorte. Wer sich vor dem ersten Strandgang ein bisschen mehr Zeit lassen will, kann sich auf dem nördlichsten Teil der **Deutschen Alleenstraße** über die Orte Gustow, Poseritz und Garz langsamer seinem Reiseziel nähern. Der Umweg lohnt sich: Sanft gewellte Hügel bestimmen die Landschaft in dieser Region. Die herrlichen Alleen führen vorbei an Wiesen und Äckern durch das Landleben kleiner Dörfer. Auch **Garz** – die älteste Stadt der Insel – ist ein beschauliches Dorf geblieben. Südlich von Garz ragt mit zergliederter Küstenlinie die Halbinsel **Zudar** in den Strelasund.

In Rügens Mitte wird es dann städtisch: **Bergen** am Rugard, Insel-Hauptstadt und -Zentrum, verbreitet eher kleinstädtisches Flair, das aber auf eine angenehme Art und Weise. Mit der Marienkirche (um 1170) besitzt Bergen zudem die älteste Kirche der Insel. In der näheren Umgebung der Stadt befinden sich die beiden Festspielorte Rügens: Das Theater der Insel steht in **Putbus**, der überwiegend klassizistisch gestalteten „weißen Stadt“, die auch einen sehr schönen Park besitzt. Das populäre Gegengewicht bildet **Ralswiek**, auf dessen herrlicher Freilichtbühne jedes Jahr die spektakulären Störtebeker Festspiele stattfinden. Südlich von Putbus liegt Lauterbach, Hafen der Ausflugsschiffe auf die **Insel Vilm** und Standort einer großen modernen Marina.



Hiddensee

Schaprode, Wittower Fähre

Hiddensee

Sutzer Moor

Koselower See

Ummanz

Kluis

Haide

Tankow

Suhrendorf

Waase

Gingst

Freesenort

Wusse

Mursewiek

Steinshof

Varbelvitz

Lieschow

Heuwiese

Nationalpark
Vorpommersche
Boddenlandschaft

Kubitzer
Bodden

Liebitz

Dreschwitz

Landow

Prohn

Parow

Bessin

Ramin

Samtens

Bessin

Barnkevitz

Rothen-
kirchen

Natzevitz

Strela-
sund

Altefähr

Sellentin

Götemitz

Negast

STRALSUND

Altefähr

Jarkvitz

Frankenthal

Rügen-
damm

Wamper
Wiek

Frankenthaler
Moor

Dänholm

Alte
Schanze

Groß
Stubben

Deviner Haken

Gustower
Wiek

Poseritz

Drigger Ort

Drigge

Gustow

Anderhof

Fuchsberg 14 m
Deviner Haken

Prosnitz

Glutzw Hof

Devin

NSG
Halbinsel Devin

Venzvitz

Glutzw
Siedlung

Brandshagen

NSG Vogelhaken
Glewitz

Wussitzer
Haken

Glewitz
Ort

Strelasund

Brandshagen

Brandshagen

Wussitzer
Haken

Glewitz
Ort

Stahlbrode

Reinberg

Altefähr

ca. 1200 Einw.

Der Name verrät bereits viel über den kleinen Ort. Einstmals war Altefähr der Brückenkopf Stralsunds auf Rügen. Hier legten die Fähren aus der Hansestadt an (erstmalig belegt 1240), und wer ohne lange Schiffsreise auf die Insel wollte, musste hier vor Anker gehen. Auch nachdem Stralsund nicht mehr im Besitz des Dorfes war, ließ der Fährbetrieb nicht nach. Die ersten Raddampfer der Ostsee liefen Altefähr an, und mit Aufkommen der Eisenbahn wurden auch Wagons über den kleinen Hafen nach Rügen verschifft. Mit dem Bau des Rügendamms 1936 aber wurde Altefähr gewissermaßen arbeitslos und seither von den meisten Reisenden im wahrsten Sinne des Wortes links liegen gelassen. Das Dorf wurde erst wieder in den 1990er Jahren seinem Namen gerecht, als in zunehmendem Maße Tagesausflügler aus der Hansestadt die (nunmehr neue) Fähre für einen Kurztrip nach Rügen zu nutzen begannen. Heute verfügt Altefähr über eine kleine Marina, einen Badestrand und eine überschaubare, aber nicht uninteressante touristische Infrastruktur.

Die Hauptattraktion Altefährs ist jedoch Stralsund. Schon Wilhelm von Humboldt schrieb, dass die Hansestadt von Rügen aus einen besonders schönen Anblick böte. Gemeint hat er wohl den Blick von Altefähr rüber nach Stralsund, denn „mit seinen hohen und gotischen Türmen, dem wunderbar gebauten Rathaus und den vielen spitzen Giebeln mit durchbrochenem Mauerwerk“ bietet die Stadt von hier aus ein eindrucksvolles Panoramabild. Dem ist auch heute noch kaum etwas hinzuzufügen.

Sehenswert ist auch die hafennahe, aber hoch über dem Ufer stehende *Nikolaikirche* (15. Jh.) mit ihrer eigenartigen Turmuhr. Diese ist nicht in der

Mitte des Turmes und zur Front hin angebracht. Vielmehr befinden sich die beiden Zifferblätter an der der See zugewandten Seite übereck.

Baden kann man am Strand westlich der Marina.

Verbindungen Die Buslinie 1 des *Stralsunder Nahverkehrs* fährt bis nach Altefähr. Die **Linie 41** des *RPNV* (Rügener Personennahverkehrs) fährt mehrmals tägl. von Altefähr nach Samtens und Gingst. Die **Linie 30** von Stralsund via Garz und Putbus nach Bergen hält auch am etwas abseits gelegenen Bahnhof. Dort hält auch der Regionalexpress der Deutschen Bahn, der von Stralsund über Bergen nach Sassnitz verkehrt (etwa 5–23 Uhr stündl.). Exakte Abfahrtszeiten der Busse auf www.vvr-bus.de.

Schiff: Mit der *Weißer Flotte* 3- bis 5-mal tägl. nach *Stralsund* (Ostern bis Ende Okt.), Erw. 3,70 €, Kinder von 4–14 J. 1,80 €, Fahrrad 3,50 €. Infos unter ☎ 03831-26810, www.weisse-flotte.de.

Klettern Wald Seil Park Rügen, im schmalen Waldstreifen westlich von Altefähr befindet sich ein Klettergarten mit 7 Parcours verschiedener Schwierigkeitsgrade. Sehr differenzierte Öffnungszeiten (→ Webseite). Preisbeispiele (jeweils 2 Std.): Erw. 21 €, Kinder 16 €, auch Familientickets (z. B. 2 Erw. 1 Kind. 50 €). Klingenberg 25, www.waldseilpark-ruegen.de.

Sporthafen Knapp 50 Liegeplätze, teils wenig Tiefgang (zwischen 90 cm und 2,5 m Tiefe), Kopf des Bollwerks nur für Fähren, Hafenmeister: ☎ 038306-75037.

Wassersport Sail & Surf Rügen, sympathische Surf- und Segelschule, in Altefähr befindet sich die Basisstation (hier die Segelangebote), gesurft wird vor allem von der *Surfoase Mönchgut Thiessow* aus, das dortige Revier gilt als eines der besten Rügens. Umfangreiches Kursangebot, z. B. Katamaran-Grundkurs (3 Tage 260 €) oder auf der Jolle (200 €) sowie Segelkurs und Sportbootführerschein. Katamaran- und Kajakverleih. Schlichte Übernachtungsmöglichkeiten im eigenen *Gästehaus am Sund*. Infos unter Sail & Surf, Am Fährberg 8, ☎ 038306-23253, www.segelschule-ruegen.de.



An Rügens Südküste

Übernachten **Hotel Sundblick**, familiengeführtes Haus mit zehn freundlichen Zimmern direkt unterhalb der Dorfkirche, kein Restaurant. DZ 89 €, einschließlich Frühstück. Fährberg 8 b, 18573 Altefähr, ☎ 038306-7130, www.hotel-sundblick.de.

Camping **Sund-Camp-Altefähr**, am westlichen Ortsrand, ca. 300 m oberhalb des Strandes am Waldrand (dort gibt es auch eine Krähenkolonie). Parzellierter, baumbestandener Platz von der schlichteren Sorte. Aber nett! 150 Stellplätze. Fischbrötchen-Imbiss. Nov. bis Febr. geschl. Radverleih. Achtung: Rezeption nur von 8–17 Uhr besetzt. Stellplatz für 2 Pers.

19,50–27 €, Kind 2,50 €. Am Kurpark 1, 18573 Altefähr, ☎ 038306-75483, www.sund-camp.de.

Essen & Trinken Am Hafen v. a. Fischbrötchen und Snacks. Bestes Restaurant in Altefähr war zuletzt das **Strandhaus** (etwa 400 m westlich des Fähranlegers) direkt hinter dem Strand. Modern-rustikale Ausstattung, nette Terrasse. „Baltic Sea Soulfood“ (Eigenbezeichnung) mit Gerichten wie Wurzelgemüse mit Rügener Rapsöl, Backendl mit Zitronencreme oder Bärlauchravioli, Hauptgerichte 16,50–23,50 €. Geöffnet Di–Fr 15–22 Uhr, Sa/So ab 12 Uhr. Im Nov. oft geschl. Strandpromenade 10, ☎ 038306-62450, www.strandhaus-altefaehr.de.

Ramin und Samtens

Die gängige Route, um zu den Ostseebädern, auf die Halbinseln oder auch nach Hiddensee zu gelangen, ist die stark befahrene B 96 nach Bergen, die Ramin und Samtens umfährt. Ein Zwischenstopp kann sich dennoch lohnen, beispielsweise wegen des hübschen kleinen Dorfkerns von **Ramin** (erste Erwähnung 1246) mit seiner alten Backsteinkirche, dem *Rügener Bauernmarkt* und der *Inselbrauerei*. Auch

die Kirche von Samtens (Anfang 15. Jh.) mit spätgotischen Wandmalereien und einem Dachstuhl, dessen Backstein-Fachwerk-Konstruktion ein wenig gestutzt wirkt, ist durchaus sehenswert. Bei **Samtens** zweigt von der B 96 die Straße gen Norden ab. Sie bindet Rügens einsamen Westen an und reicht bis zur Wittower Fährbeziehungsweise nach Schaprode, dem „Sprungbrett“ nach Hiddensee.

Nördlich von Samtens, bei Gütin, befindet sich der einzige **Flugplatz** der Insel. Ausgebaut wurde er 1992 (900 Meter Landebahn) und 1998 (Servicegebäude und Tower). Davor diente lediglich eine bucklige Wiese als Start- und Landebahn. Heute steigen hier Cessnas 172 oder 206 vor allem für Inselrundflüge auf (vom 20-Minuten-Kurzflug bis zum einstündigen Rundum-Rügen-Flug). Möglich, aber kostenintensiv sind auch Charterflüge.

Verbindungen Bahn: Der etwa stündlich verkehrende Regionalexpress zwischen *Stralsund* und *Bergen* hält in Ramin und Samtens.

Bus: An Schultagen 8-mal tägl. (sonst werktags nur 3-mal tägl.) mit **Linie 41** von Samtens nach *Gingst* und in anderer Richtung nach *Altefähr*; ebenso häufig mit der **Linie 34** nach *Garz* und *Bergen*.

Flugplatz Rügen Tägl. geöffnet, **Inselrundflüge** ab 10 Uhr, gestartet wird ab zwei Passagieren und natürlich nur, wenn Sicht und Wetter es zulassen. Preisbeispiele für Rundflüge: 20-Min.-Kurzflug (über Bergen und Binz) 76 €/Pers.; über die Kreidefelsen (30 Min.) 108 €/Pers.; Rund um Rügen (inkl. Hiddensee und Stralsund, 1 Std.) 186 €/Pers. In der Hochsaison dringend reservieren. Im Flughafen gibt es auch ein Bistro mit kleinen Gerichten sowie Kaffee und Kuchen für die besorgten Bodenständigen auf der Terrasse oder hinter dem Panoramafenster mit Blick auf die Landebahn. Flugplatz Rügen, 18573 Gütin/Rügen, ☎ 038306-1289, www.ostseeflugruegen.de.

Übernachten/Essen Landgasthaus Die Insel auf Rügen, nahe Samtens. Hübsche, kleine Komfortpension, in einem ehemaligen, rohgedeckten Bauernhof, hinter der kein Geringerer als der Panorama-Künstler Yadegar

Asisi steckt. Acht ungemein stilvoll eingerichtete Zimmer mit freigelegtem Dachgebälk und ein schickes Atelier. Im Hotel gibt es auch ein Restaurant mit rustikal-eleganter Einrichtung. In der Küche werden saisonabhängig regionale Produkte verarbeitet (Mo-Sa 18–21 Uhr). DZ ab ca. 84 €, Frühstück inkl. Sehr ruhig im Grünen, etwa 2 km südwestlich von Samtens; OT Götemitz Nr. 27, 18573 Ramin, ☎ 038306-6110, www.die-insel-auf-ruegen.de.

Einkaufen/Essen Rügener Bauernmarkt in der „**Alten Pommernkate**“ (Ramin), hier gibt es natürlich Kulinarisches vom Bauernhof (darunter gute Salami und Käse), aber auch jede Menge Nippes und Mitbringsel (was sich bekanntlich nicht ausschließt): vom Buddelschiff bis zu Wohlfühl-Tee; auch eine Fischräucherei und ein Café ist angeschlossen. Tägl. 7–19 Uhr. Hauptstr. 2 a, www.altepommernkate.de.

Rügener Insel-Brauerei, Weltklassebiere werden in Ramin gebraut, schon mehrmals räumte die Brauerei bei den *World's Best Beer Awards* in London ab (zuletzt 2018). Mit der handelsüblichen Kastenware hat die Rügener Insel-Brauerei in Ramin also nichts gemein. Einziger Haken: Die Biere sind nicht billig (0,75 l Bier kosten teils um die 7 €), schmecken aber ziemlich gut. Unser Favoriten: das Indian Pale Ale und das Baltic Ale. Im Haus Verkostung und Verkauf, nach Voranmeldung auch Besichtigung. Direkt neben der Pommernkate. Tägl. 10–19 Uhr. Hauptstr. 2c, ☎ 038306-238700, www.insel-brauerei.de.

Rügener Landhandel, in Rothenkirchen zwischen Ramin und Samtens (ausgeschildert) verkauft man ausgezeichnetes Rapsöl direkt in der Fabrikhalle. Kaltgepresst und von Hand abgefüllt. Außerdem feiner Raps Honig. Wer den Abstecher verpasst hat, bekommt das Öl auch in fast jedem Supermarkt auf Rügen. Sehr freundliche Beratung. Mo–Fr 7–12 und 12.30–16 Uhr. Rothenkirchen 24, www.ruegener-rapsol.de.

Alte Bäderstraße nach Garz

Wenn man den Strelasund gerade überquert hat, biegt rechter Hand die alte Bäderstraße ab, heute der nördlichste Teil der *Deutschen Alleenstraße*. Die herrlichen Alleen ziehen sich durch eine sanft gewellte Felder- und Wiesenlandschaft. Immer wieder zweigen kleinere, ebenfalls baumbestandene Stra-

ßen ab, die zu alten Gutshöfen und Herrenhäusern führen. Das erste Dorf, das man durchquert, ist **Gustow**. Kurz vor dem Ort geht eine Straße ab, die sich bald gabelt, um auf teils abenteuerlichen Pisten auf die **Halbinsel Drigge** bzw. nach **Prosnitz** zu führen. Die beiden dünn besiedelten Halbinseln schie-



Auf der Deutschen Alleenstraße durch den Süden Rügens

ben sich wie Riegel in den Strelasund hinein. An der Landspitze südlich von Prosnitz liegt die gleichnamige *Schanze*, eine Wallanlage, die von den Schweden angelegt wurde (und später auch von den napoleonischen Truppen genutzt und erweitert wurde), um die Wasserstraße besser zu überwachen. Trotz der Nähe zu Stralsund befindet man sich hier in einer recht abgeschiedenen Gegend. Ob sich die phasenweise holprige Anfahrt lohnt, sei dahingestellt; mehr als den einen oder anderen netten Spaziergang sollte man nicht erwarten. Wer allerdings auf dem Wasser unterwegs ist, findet in der Bucht zwischen den Halbinseln Drigge und Prosnitz einen idyllischen Naturhafen vor.

Weiter die Alleenstraße entlang erreicht man bald **Poseritz**, das seinem Nachbardorf nicht unähnlich ist. Leicht erhöht steht die *Marienkirche* mitten im Dorf. Eigentlich dreischiffig geplant, wurde beim Bau am Anfang des 14. Jh. auf die Seitenschiffe verzichtet. So entstand auf einem Sockel aus großen Findlingen die backsteinerne Lang-

hauskirche, die dennoch angesichts des kleinen Ortes viel zu groß geraten scheint.

Verbindungen An Schultagen mit **Buslinie 30** etwa 8-mal tägl. von Gustow und Poseritz nach *Garz* und *Bergen* sowie in die andere Richtung nach *Stralsund* (Sa/So 2-mal).

Reiten **Reiterhof Groß Stubben**, knapp 2 km nordöstlich von Poseritz, neben Reitunterricht auch Geländerritte, Ausbildung in Springreiten und Dressur, Kutschfahrten, für Kinder auch Ponyreiten, außerdem Pensionsboxen und Ferienwohnungen. Groß Stubben 3, 18574 Poseritz, ☎ 038307-262, www.reiterurlaub-auf-ruegen.de.

Sporthafen/Übernachten **Naturoase Gustow**, 150 Liegeplätze, dahinter, direkt am Wasser traumhafte Ferienhäuser für bis zu 6 Pers. (ab 199 €/Nacht). Hafengebäckerei. Am Yachthafen, Drigge 1, ☎ 038307-419966, www.im-jaich.de.

Einkaufen **Rügener Inselfrische**, im Hofladen der Molkerei von Poseritz gibt es alles, was sich aus Milch machen lässt. Den Rohstoff liefern die hiesigen glücklichen Kühe. Einen Milchshake kann man (samt hausgemachten Kuchen) im Café auch gleich probieren. Mo–Sa 10–18 Uhr geöffnet. Poseritz, Hof 15 (schlicht mit „Molkerei“ ausgeschildert), www.ruegener-inselfrische.de.